

Ehrenamtler der Tafel treffen sich: Tafel begegnet verstärktem Zulauf mit neuem Aus ...

Von Renate Deitenbach 12.03.18, 15:54 Uhr



Zu einem Helferfest hatte der SKM als Träger der Eitorfer Tafel die aktuell 37 engagierten Ehrenamtler eingeladen. Diesmal sollten SIE beschenkt werden.

Foto: Deitenbach

Eitorf - Zu einem Helferfest hatte der SKM als Träger der Eitorfer Tafel die aktuell 37 Helfer eingeladen, die sich mit großem Einsatz für die Belange der Bedürftigen in Eitorf engagieren. Neben einem leckeren Essen in gemütlicher Runde konnte dank eines großzügigen Sponsors auch Jeder noch ein „Danke-Schön-Präsent“ mit italienischen Spezialitäten mit nach Hause nehmen.

In einer launigen Begrüßungsrede verglich Tafelleiter Paul Hüsson die Aufgaben der Tafel mit olympischen Disziplinen, denn von der Logistik über Warenbereitstellung und -ausgabe bis zu Verwaltung und Finanzen ist viel Training, Kondition und Einsatz gefordert. Hüsson bescheinigte allen Teilnehmern Olympiareife und beste Chancen auf Medaillen. Ebenso wie SKM-Vertreterin Silke Eschweiler dankte er ihnen für ihr Engagement.

Trotz kabarettreifer Schilderung der vielfältigen Aufgaben in den einzelnen Abteilungen blieb Hüsson ein kurzer Exkurs zu einem sehr ernsten Thema nicht erspart. Auch in Eitorf hat die Diskussion um die Ausgrenzung von Bedürftigen bei der Essener Tafel zu Verunsicherung bei Spendern und auch zu vielen Nachfragen aus der Bevölkerung geführt. In einer Stellungnahme hielt Hüsson fest, dass in Eitorf alleine der Nachweis der Bedürftigkeit maßgeblich für den Zugang zur Tafel sei. Eine Differenzierung nach Nationalitäten finde nicht statt. In Eitorf stehe man voll hinter dem Grundsatz „Die Tafeln helfen allen Menschen die bedürftig sind.“

Auch in Eitorf wachse die Zahl der Bedürftigen ständig und die stark begrenzten räumlichen Kapazitäten erschwerten die Versorgung von derzeit 180 Haushalten mit insgesamt knapp 450 Personen, davon gut ein Drittel Kinder und Jugendliche, zusätzlich. Doch dem begegne man mit einem neuen Ausgabekonzept. Zum einen ermögliche das neue Sammelfahrzeug jetzt regelmäßige Ausgaben in einigen Außenorten. Seit kurzem werden jede Woche die Orte Mühleip, Harmonie, Bitze und Irlenborn angefahren, ergänzte Hüsson auf Nachfrage dieser Zeitung. Das erspare den oft nur wenig mobilen Tafelkunden die Fahrt ins Zentrum und entlaste die Ausgabe in der Bahnhofstraße erheblich. Die übrigen Tafelgäste wurden in drei Gruppen eingeteilt, denen feste Zeitfenster am Ausgabetag zugewiesen sind. Das erspare neben Gedränge auch die Scham, beim Warten in Schlangen vor der Ausgabe als Tafelkunde erkannt zu werden. Die Nutzer hielten sich sehr diszipliniert an die ihnen zugeteilten Zeiten. Auch ansonsten habe man keinerlei Probleme mit mangelnder Disziplin. Wer beim Einhalten selbstverständlicher Verhaltensregeln Probleme habe, bekomme eine klare Ansage und das habe noch immer gereicht.

Unterschiede hinsichtlich des Verhaltens je nach Nationalität habe er noch nie feststellen können, ist Hüsson sich sicher. Und gerade den Kunden mit ausländischen Wurzeln bescheinigt er eine hohe Sozialkompetenz. Kleine Hilfeleistungen, wie Öffnen der Tür, Halten von Taschen oder Zupacken bei Kinderwagen seien für die meisten Tafelbesucher selbstverständlich.

Harte Worte findet Hüsson hingegen für die Politiker, die verantwortlich für die Probleme seien, die von den Tafeln nur gemildert aber nicht beseitigt werden könnten. Die Schere zwischen arm und reich gehe immer weiter auseinander. Viele Alleinerziehende und Rentner benötigten Hilfe um auch nur eine kleine Möglichkeit gesellschaftlicher Teilhabe zu realisieren. Als Beispiel nannte Hüsson eine Untersuchung von Schulbedarfslisten in Niedersachsen. Demnach koste die Ausstattung für die Einschulung in die Grundschule im Schnitt 152 Euro, für den Schulwechsel zum Gymnasium sogar 269 Euro. Der Zuschuss aus dem Teilhabepaket betrage hingegen nur 70 Euro. Wenn also Familien solche Kosten durch Einsparungen an Lebensmittel dank Tafeln kompensieren müssten, sei dies traurige Realität im reichen Deutschland.